



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

MARTHA  
MARIA

Unternehmen  
Menschlichkeit

## Professors/Professorin für Thoraxchirurgie (W2 im Angestelltenverhältnis)

in Kooperation mit dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau, Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite vertritt. Mit der Professur ist die Leitung der Klinik für Thoraxchirurgie des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dörlau und die Verantwortung für die Thoraxchirurgie in der Universitätsmedizin Halle verbunden.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll auf dem Gebiet der Behandlung und Erforschung von Thorax- und Lungenerkrankungen international ausgewiesen sein. Erwünschte wissenschaftliche Schwerpunkte sind die Durchführung klinischer und klinisch-epidemiologischer Studien im Bereich maligner Erkrankungen der Lunge. Es bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen der Forschungsbereiche der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität. Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät, besonders im Bereich „Epidemiologie und Pflegeforschung“ oder „Molekulare Medizin der Signaltransduktion“ wird erwartet. Zudem sind die Mitarbeit im Promotionskolleg Medizin und ein Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwünscht. Mitarbeit und Engagement im Krukenberg-Krebszentrum Halle werden vorausgesetzt.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll Erfahrung in der Leitung und wirtschaftlichen sowie zielorientierten Führung einer Klinik mitbringen.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Facharztqualifikation für Thoraxchirurgie, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Erfahrung in verantwortlicher Position sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau geregelt. Die Professur wird in Teilzeit ausgeübt.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit, Lehrkonzept und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: [www.medin.uni-halle.de](http://www.medin.uni-halle.de) → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von **sechs Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: **Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).**